

ganz oben 2002

Nº. 1 Interpret Longplay

Herbert Grönemeyer



Nº. 1 Titel Longplay

Herbert Grönemeyer

Mensch

Nº. 1 Interpret Singles

Shakira



Nº. 1 Titel Singles

The Ketchup Song (Aserjé)

Las Ketchup

Nº. 1 Musikverlag

EMI Music Publishing

Nº. 1 Label Longplay

Polystar

Nº. 1 Label Singles

Epic/SMI

Nº. 1 Dance-Titel

Like A Prayer

Mad'House

Die Jahressieger 2002

Die Verfolger holen auf

München/Baden Baden (dis) - Mit Zuwächsen in den verschiedenen Bereichen der Charts blasen die übrigen vier Major-Konzerne zur - allerdings noch zaghaften - Aufholjagd zum Marktführer Universal. Dabei kann Sony am meisten Boden machen.

So verbessert Sony Music seinen Anteil an den Longplay-Charts um 3,02 Prozentpunkte von 15,09 Prozent auf 18,11 Prozent und klettert damit bei den Konzernen vom fünften auf den dritten Platz. Dies begründet Sony-Chef Dr. Balthasar Schramm mit dem „richtigen Produkt zur richtigen Zeit, dem großartigen Team und dem richtigen Spirit“. Für eine „endgültige Beurteilung“, ob sich in dem guten Abschneiden auch die Resultate der Umstrukturierung bei Sony zeigen, „ist es noch zu früh. Die Früchte unserer strukturellen Repositionierung werden sich Schritt für Schritt über die nächsten Jahre erweisen.“ Bereits jetzt gelingt es Sony, im vierten Quartal bei den Singles mit einem Satz vom fünften auf den ersten Rang Universal vom Thron zu stoßen. Dies beunruhigt Tim Renner, Chairman & CEO bei Universal Music Entertainment, jedoch nicht; der Major führt die Konzernliste wie auch fast alle übrigen Auswertungen an: „Wenn Universal auch dieses Jahr wieder an der Spitze steht, verdanken wir diesen Zustand auf der einen Seite der tollen Leistung unserer Mitarbeiter in Berlin. Auf der anderen Seite, und da wollen wir ehrlich sein, sicher auch der Akquise von Koch Universal. Denn Koch macht unter der Leitung von Franz Selb in München einen verdammt guten Job, der definitiv zu unserem guten Ergebnis beigetragen hat. Trotzdem mag ich mich nicht allzusehr über das Jahr 2002 freuen. Zu deutlich haben wir in vielen Bereichen gesehen, wieviel harte Arbeit noch vor uns liegt. Aber diese großen Aufgaben geht man am Ende dann doch lieber als

Marktführer an.“ Zu den Gewinnern darf sich auch der Warner-Konzern zählen, der bei den Longplayern um 0,08 Prozent auf einen Anteil von 16,76 Prozent anwächst. Die Firma habe sich gegen den Trend positiv entwickelt, erklärt Warner-President Bernd Dopp: „Auf das Gesamtjahr gesehen haben wir eine Umsatzsteigerung von drei Prozent erzielt.“ Allein im November verzeichnete Warner im Jahresvergleich einen Umsatzzuwachs von 35 Prozent. Zu diesem Ergebnis trugen erfolgreiche Alben von unter anderem Phil Collins, Nena, Westernhagen, Wonderwall, Red Hot Chili Peppers und Die Toten Ho-



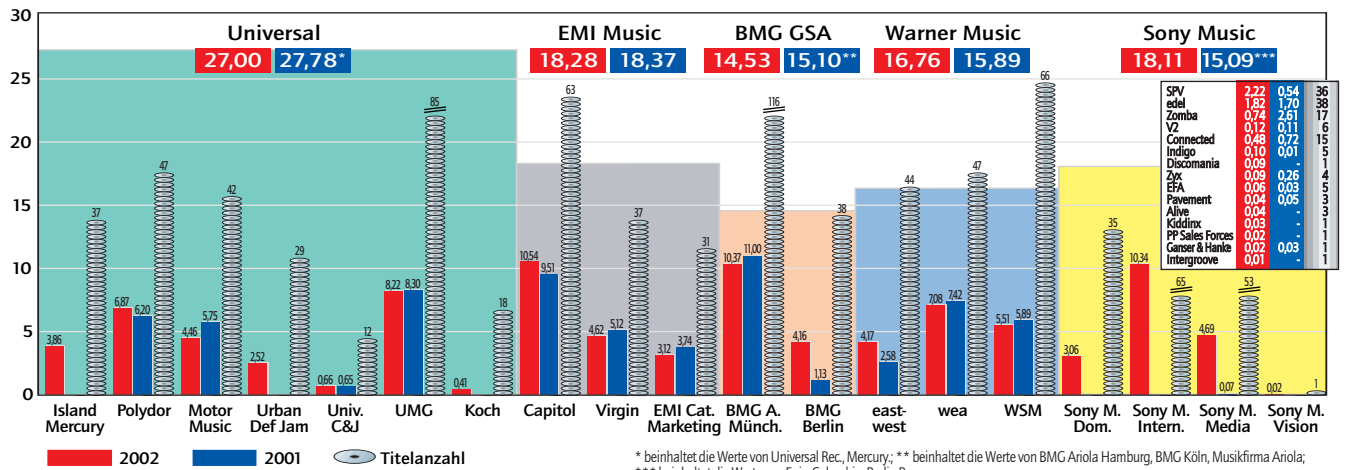
Siebertyp: Udo Lange

sen bei. Dr. André Finkenwirth, Geschäftsführer BMG GSA, erklärt: „Während der Gesamtmarkt in Deutschland vor allem durch die sehr starke Zunahme von Downloads aus dem Internet und selbstgebrannte CDs um 9,2 Prozent einbrach, haben wir einen geringeren Umsatzrückgang zu verzeichnen. Insbesondere ein sehr starkes viertes Quartal hat uns dabei geholfen. Topseller wie Santana, Peter Dinklage, Avril Lavigne und Pink besicherten der BMG in Deutschland einen Sprung in den Charts-Platzierungen von 12,45 Prozent im dritten auf 19,68 Prozent im vierten Quartal. Aber nicht nur die erwähnten Künstler haben zum Erfolg beigetragen, sondern auch Wolfgang Petry, Andrea Berg, die Flippers und viele andere mehr. Deshalb sind wir besonders stolz

darauf, wieder Marktführer im Pop Domestic Marktsegment zu sein.“ Vor allem die zweite Jahreshälfte trug zum hervorragenden Abschneiden von EMI Recorded Music Germany bei, so dass die Kölner im vierten Quartal bei der Longplay-Auswertung mit 23,51 Prozent nah an den Marktführer Universal mit 27,63 Prozent heranreichen. „Der hohe EMI-Marktanteil, besonders im

umsatzstarken vierten Quartal des Jahres, gilt schon fast als Tradition“, erläutert EMI-Chef Udo Lange. Er begründet dies unter anderem mit der Firmenumstrukturierung von Anfang des Jahres, die „wir schnell und ohne größere Reibungsverluste umgesetzt haben“, so Lange. In den vergangenen drei Jahren konnte die EMI mit den Beatles, Robbie Williams und zuletzt erneut mit Robbie Williams sowie Grönemeyer die Spitzenplätze am Jahresende belegen. „Das ist eine wunderbare Leistung, für die ich Sylvia Kollek und ihrem Capitol-Team großen Dank und Anerkennung aussprechen möchte“, lobt Lange. Dank des Erfolges von Grönemeyer, der die Interpreten-Bestenlisten für 2002 anführt, gelingt es EMI zudem, Universal die Führung bei der nationalen LP-Wertung abzunehmen. Gleichzeitig trägt der hohe Charts-Anteil des Bochumers dazu bei, dass der Prozentsatz von deutschen Künstlern bei Longplay (plus 5,44 Prozent auf 26,48 Prozent) und Singles (plus 7,18 Prozent auf 42,72 Prozent) deutlich zunimmt.

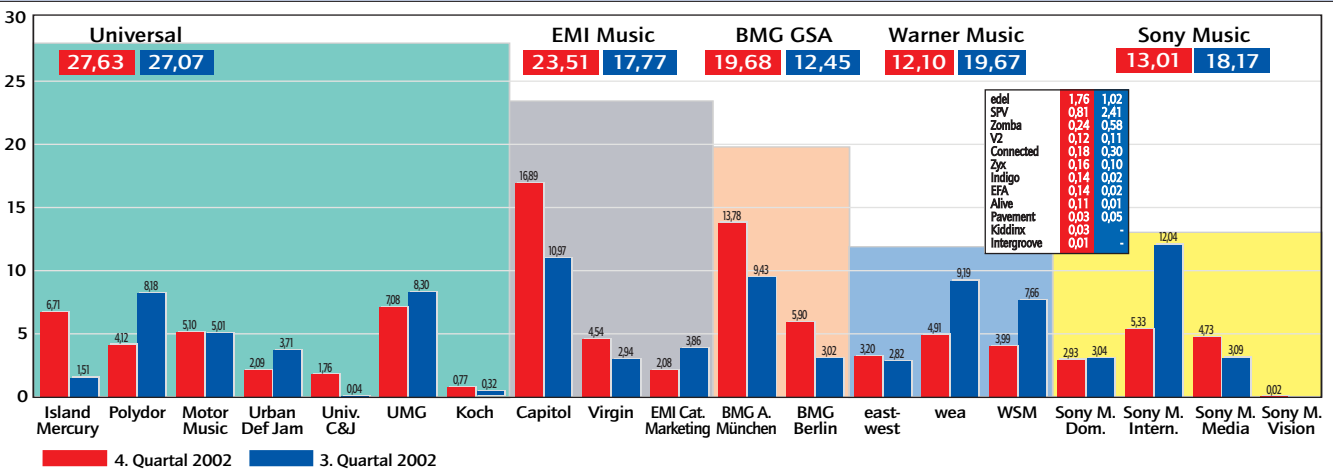
Longplay: die erfolgreichsten Firmen 2002 (im Vergleich die Werte 2001)



Die Grafik zeigt den prozentualen Anteil der Firmen an den Charts des jeweiligen Quartals, wobei die einzelnen Repertoire-Gesellschaften als Balken vor dem flächigen Konzernhintergrund stehen. Abweichungen von 100 Prozent durch Rundungsdifferenzen. Dritte Säule: Zahl der Titel

Quelle: Media Control

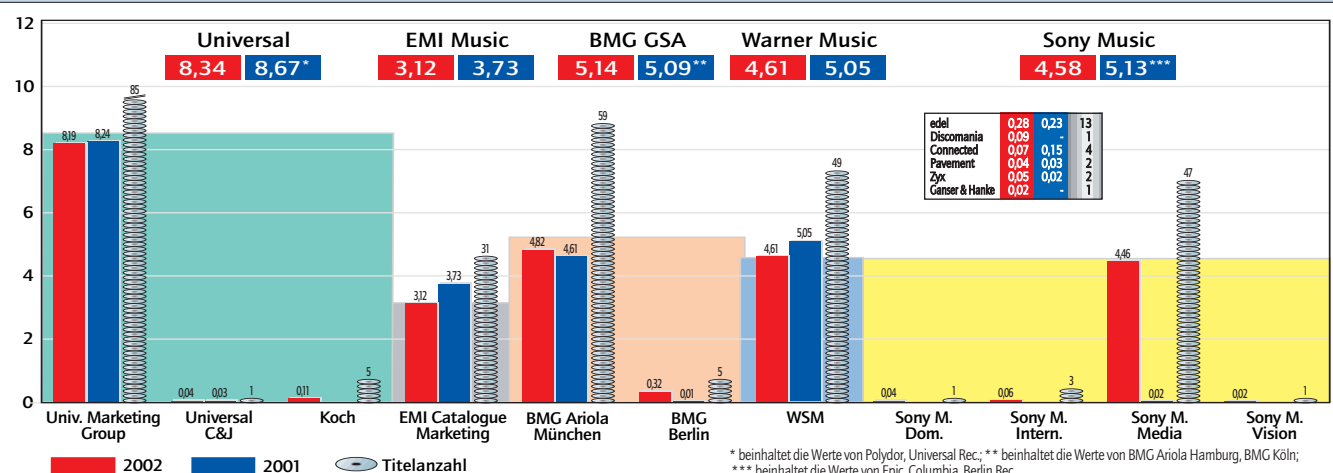
Longplay: die erfolgreichsten Firmen im vierten Quartal 2002 (im Vergleich zum dritten Quartal 2002)



Die Grafik zeigt den prozentualen Anteil der Firmen an den Charts des jeweiligen Quartals, wobei die einzelnen Repertoire-Gesellschaften als Balken vor dem flächigen Konzernhintergrund stehen. Abweichungen von 100 Prozent durch Rundungsdifferenzen.

Quelle: Media Control

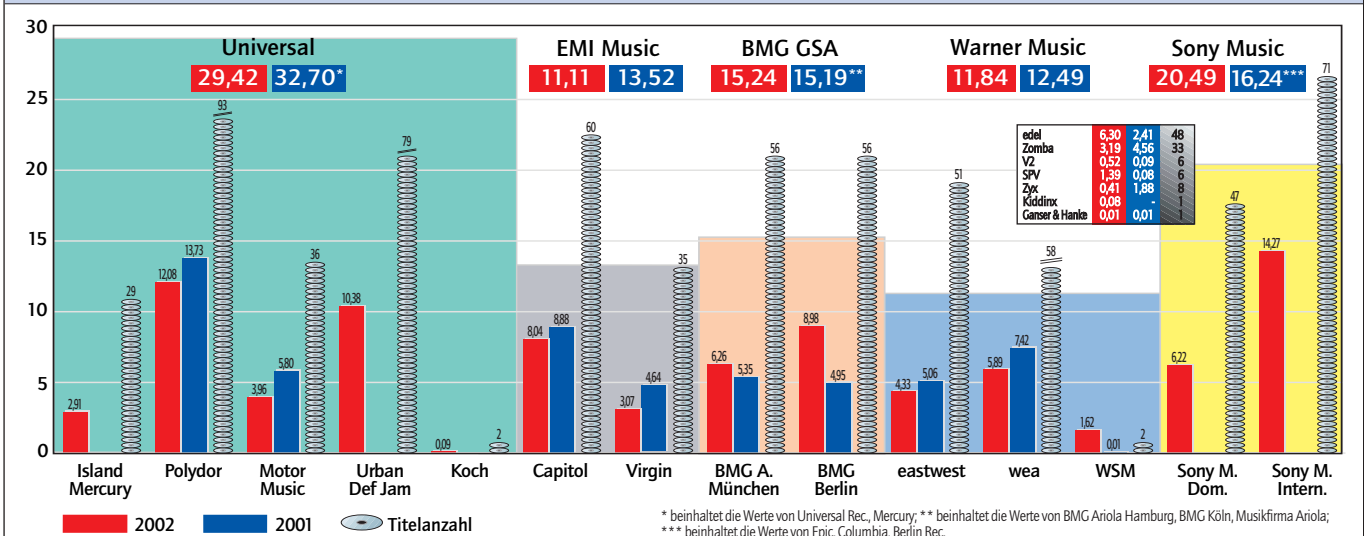
Compilations: die erfolgreichsten Firmen 2002 (im Vergleich die Werte 2001)



Die Grafik zeigt den prozentualen Anteil, den die Firmen mit Compilations in einer kumulierten Hitliste aus Top 100 LP und Top 30 Compilations im Jahr 2002 erzielten. Dabei stehen die einzelnen Repertoire-Gesellschaften als Balken vor dem flächigen Konzernhintergrund. Dritte Säule: Zahl der Titel

Quelle: Media Control

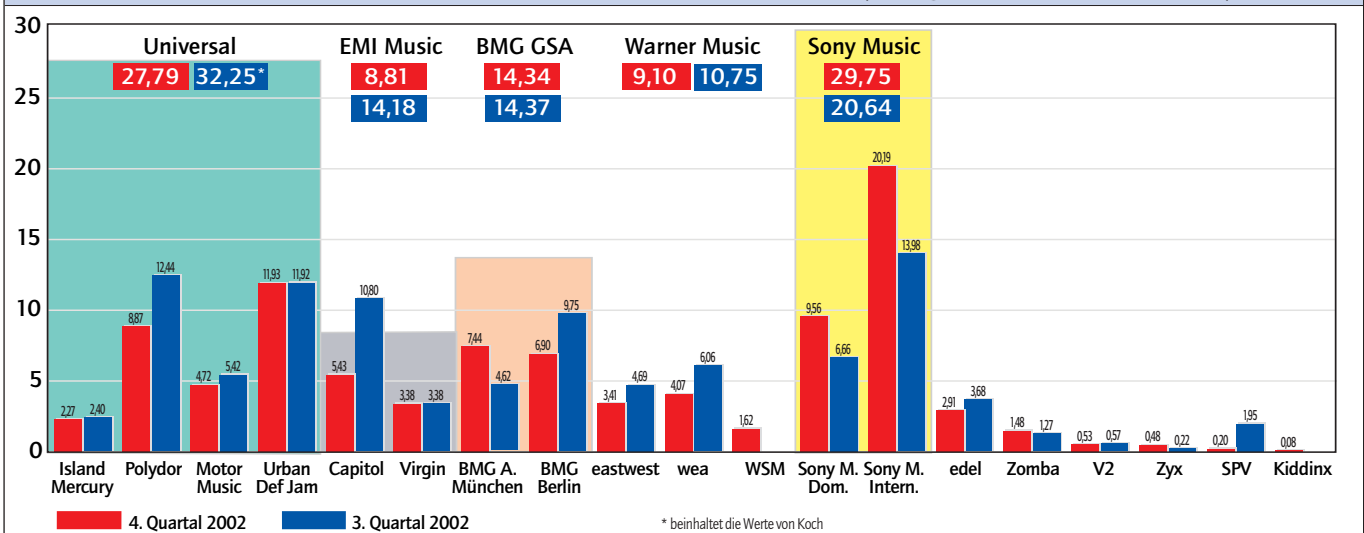
Singles: die erfolgreichsten Firmen 2002 (im Vergleich die Werte 2001)



Die Grafik zeigt den prozentualen Anteil der Firmen an den Charts des jeweiligen Quartals, wobei die einzelnen Repertoire-Gesellschaften als Balken vor dem flächigen Konzernhintergrund stehen. Abweichungen von 100 Prozent durch Rundungsdifferenzen. Dritte Säule: Zahl der Titel

Quelle: Media Control

Singles: die erfolgreichsten Firmen im vierten Quartal 2002 (im Vergleich zum dritten Quartal 2002)



Die Grafik zeigt den prozentualen Anteil der Firmen an den Charts des jeweiligen Quartals, wobei die einzelnen Repertoire-Gesellschaften als Balken vor dem flächigen Konzernhintergrund stehen. Abweichungen von 100 Prozent durch Rundungsdifferenzen.

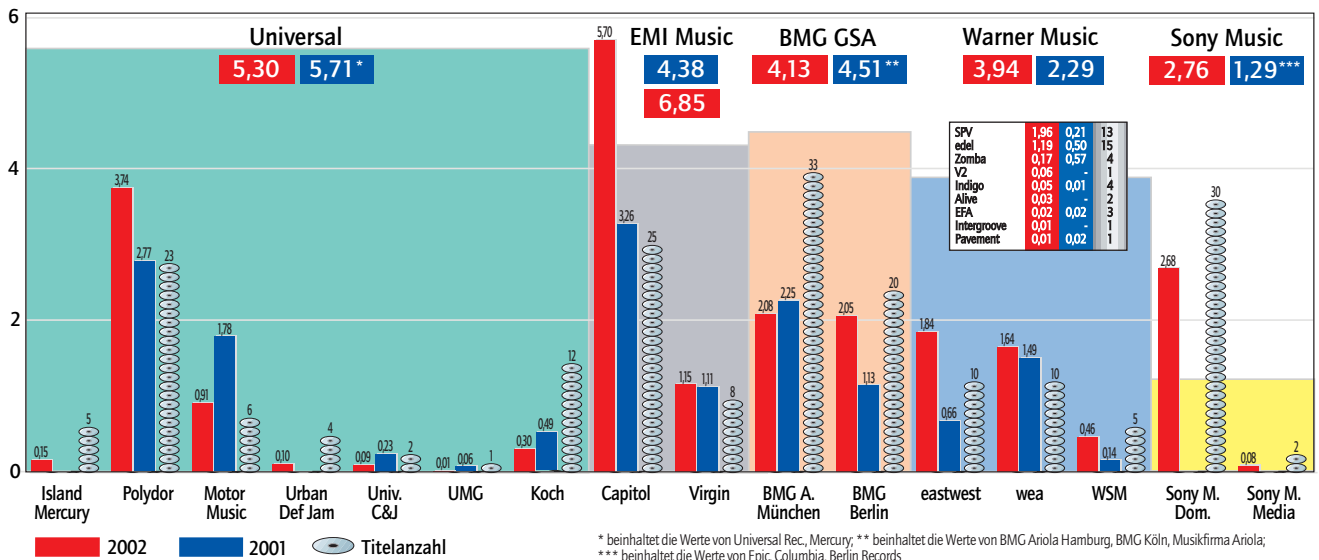
Quelle: Media Control

Die erfolgreichsten Dance-Titel 2002 aus den Verkaufs-Charts

Platz	Titel Label	Interpret	Platz	Titel Label	Interpret
1	Like A Prayer Kontor (edel)	Mad'House	11	Heaven Super M/Urban/Def Jam Label Group (Universal)	DJ Sammy dp & Yanou feat. Do
2	Nessaja Sheffield Tunes/Kontor (edel)	Scooter	12	Time After Time Konsum/Kosmo (Universal)	Novaspace
3	Moonlight Shadow Urban/Urban/Def Jam Label Group (Universal)	Groove Coverage	13	Everybody Aqualoop/Zeitgeist/Polydor (Universal)	Rocco
4	Let This Party Never End Orbit/Home Records/SMD (Sony Music)	Mark 'Oh	14	Catch Moksha/BMG Ariola München (BMG Ariola)	Kosheen
5	Because The Night Storm Entertainment/Kontor (edel)	Jan Wayne	15	Loud & Proud Dance Division/Epic/SMD (Sony Music)	Brooklyn Bounce
6	Ramp! (The Logical Song) Sheffield Tunes/Kontor (edel)	Scooter	16	Time 2 Wonder Vinyl Vibes/Zeitgeist/Polydor (Universal)	DJs @ Work
7	Hard To Say I'm Sorry Dos Or Die (Zomba)	Aquagen	17	Mandy Orbit/Home Records/SMD (Sony Music)	Mandy & Randy
8	Total Eclipse Of The Heart Storm Entertainment/Kontor/Urban/Def Jam Label Group (Universal)	Jan Wayne meets Lena	18	E Kontor (edel)	Drunkenmunky
9	Free Kontor (edel)	Starsplash	19	In Your Eyes Byte/Urban/Def Jam Label Group (Universal)	Sylver
10	Because I Love You Orbit/Home Records/SMD (Sony Music)	Mark 'Oh meets Digital Rockers	20	Who Do You Love Now? (Stringer) London/wea (Warner Music)	Riva feat. Dannii Minogue

Quelle: Media Control

Nationales Produkt Longplay: die erfolgreichsten Firmen 2002 (zum Vergleich die Werte 2001)

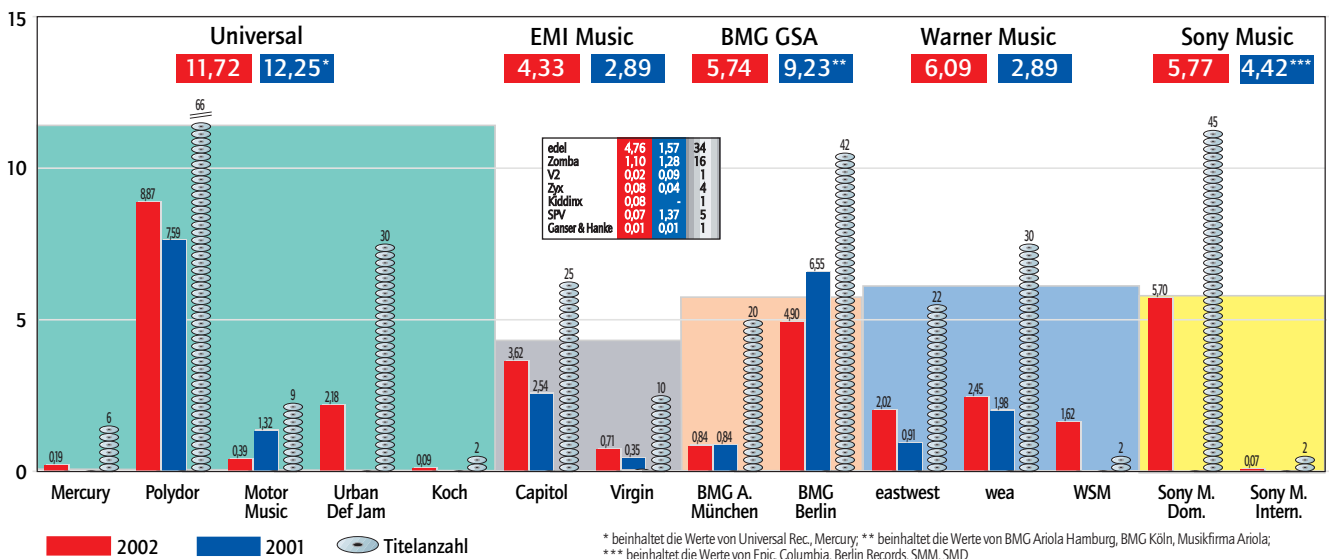


Die Grafik zeigt den prozentualen Anteil des nationalen Produkts an den Charts des jeweiligen Quartals, wobei die Repertoire-Gesellschaften als Balken vor dem flächigen Konzernhintergrund stehen. Dritte Säule: Zahl der Titel

* beinhaltet die Werte von Universal Rec., Mercury; ** beinhaltet die Werte von BMG Ariola Hamburg, BMG Köln, Musikfirma Ariola; *** beinhaltet die Werte von Epic, Columbia, Berlin Records

Quelle: Media Control

Nationales Produkt Singles: die erfolgreichsten Firmen 2002 (zum Vergleich die Werte 2001)

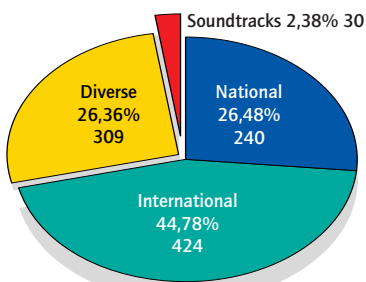


Die Grafik zeigt den prozentualen Anteil des nationalen Produkts an den Charts des jeweiligen Quartals, wobei die einzelnen Repertoire-Gesellschaften als Balken vor dem flächigen Konzernhintergrund stehen. Dritte Säule: Zahl der Titel

* beinhaltet die Werte von Universal Rec., Mercury; ** beinhaltet die Werte von BMG Ariola Hamburg, BMG Köln, Musikfirma Ariola; *** beinhaltet die Werte von Epic, Columbia, Berlin Records, SMM, SMD

Quelle: Media Control

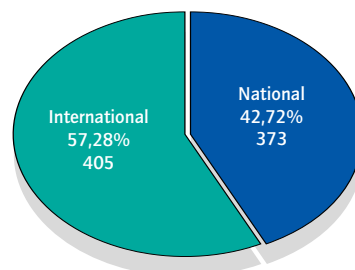
Longplay-Anteile



Die Kuchengrafik zeigt die Anteile der Compilations, Soundtracks sowie der nationalen und internationalen Produktionen an den Longplay-Charts im Jahr 2002 und dazu die Anzahl der Titel.

Quelle: Media Control

Singles-Anteile



Diese Kuchengrafik zeigt die Anteile der nationalen und internationalen Produktionen an den Singles-Charts im Jahr 2002 sowie die Anzahl der Titel.

Quelle: Media Control

Die Rangliste der Labels 2002 – Longplay (zum Vergleich die Werte 2001)

Platz	Label	2002 (in %)	2001 (in %)	Platz	Label	2002 (in %)	2001 (in %)
1	Polystar (UMG/Universal)	8,14	8,48	11	Virgin (EMI Music)	3,07	3,91
2	Epic (SMI/Sony Music)	5,95	-*	12	Polydor (Universal)	2,66	3,88
3	Warner Strategic Marketing (Warner Music)	5,17	5,53	13	Arista (BMG Ariola München/BMG GSA)	2,38	2,47
4	BMG Ariola Media (BMG GSA)	4,83	-	14	Warner Bros. (wea/Warner Music)	2,35	3,38
5	Sony Music Media (Sony Music)	4,71	5,28	15	Chrysalis (Capitol/EMI Music)	2,32	2,05
6	Grönland (Capitol/EMI Music)	3,92	-	16	Cheyenne (Polydor/Universal)	1,97	-
7	Columbia (SMI/Sony Music)	3,88	-*	17	RCA (BMG Berlin/BMG GSA)	1,79	-
8	wea (Warner Music)	3,60	3,20	18	EMI (Capitol/EMI Music)	1,75	3,12
9	Interscope (Urban/Def Jam Label Gr.; Motor M./Univ.)	3,18	2,62	19	Naidoo (In-Motion/SPV)	1,74	-
10	EMI Music Media (EMI Catalogue Mark./EMI M.)	3,13	3,81	20	JKP (eastwest/Warner Music)	1,50	-

Atlantic (eastwest/Warner Music)	1,25	0,83	Hot Action (Universal)	0,32	0,19	Rough Trade (Zomba)	0,11	-	550 Music (Epic/SMI/Sony Music)	0,04	0,27
Ariola (BMG Ariola München/BMG GSA)	1,21	6,73	HCL (wea/Warner Music)	0,31	-	Firestarter (BMG Ariola München/BMG GSA)	0,10	-	Painful Lust (SMD/Sony Music)	0,04	-
Roadrunner (Island/Mercury/Universal)	1,11	0,43	Urban (Urban/Def Jam Label Group/Univ.)	0,31	1,16	SPV (SPV)	0,10	-	Apple (Capitol/EMI Music)	0,04	1,19
Parlophone (Capitol/EMI Music)	1,06	1,52	Na Klar! (BMG Berlin/BMG GSA)	0,30	0,34	Lawine (Virgin/EMI Music)	0,10	0,09	Happy Kids (Capitol/EMI Music)	0,04	-
X-Cell (SMD/Sony Music)	1,03	0,33	Pirate (SMD/Sony Music)	0,29	-	Café Del Mar (Discomania/DMD)	0,09	-	Nonesuch (wea/Warner Music)	0,04	-
A&M (Polydor/Motor Music/Universal)	1,00	0,22	Labels (Virgin/EMI Music)	0,27	0,16	Philips (Universal Classics & Jazz/Universal)	0,09	-	Rhino (Warner Strategic Marketing/Warner M.)	0,04	-
Universal (Urban/Def Jam Label Group/Univ.)	0,87	0,98	Blue Note	0,26	-	Eagle Rock (edel)	0,09	-	Showdown (eastwest/Warner Music)	0,03	-
Island (Island/Mercury/Universal)	0,85	1,17	Def Soul (Urban/Def Jam Label Group)	0,23	-	Yo Mama (Capitol/EMI Music/Zomba)	0,09	0,23	Eighteenth Street Lounge (EFA)	0,03	-
J Records (BMG Ariola München/BMG GSA)	0,84	0,80	MCA (Polydor/Universal)	0,22	1,50	Subword (BMG Ariola München/BMG GSA)	0,09	-	Limb Music (SPV)	0,03	-
Maverick (Warner Bros./wea/Warner Music)	0,83	0,17	Verve (Universal/CJFE/Universal)	0,22	0,16	Loud (Epic/SMI/Sony Music)	0,09	0,34	XL Recordings (Connected)	0,03	-
Electrola (Capitol/EMI Music)	0,81	0,82	Goldrush (BMG Berlin/BMG GSA)	0,22	0,34	Dance Division (Epic/SMD/Sony Music)	0,08	0,09	London (wea/Warner Music)	0,03	0,38
Zeitgeist (Polydor/Universal)	0,78	0,68	Helter Skelter (SMI/Sony Music)	0,21	-	White (Epic/SMI/Sony Music)	0,08	-	Independent (Epic/SMI/Sony Music)	0,03	0,40
Rule 23 (Virgin/EMI Music)	0,76	-	Low Spirit (BMG Berlin/BMG GSA)	0,20	0,52	White (BMG Ariola München/BMG GSA)	0,08	-	Inside Out (SPV)	0,03	-
Four Music (SMD/Sony Music)	0,74	0,72	Anti (Epitaph/Connected)	0,20	-	Bad Boy (Arista/BMG A. München/BMG GSA)	0,07	-	Kiddinx (Kiddinx)	0,03	-
Mercury (Island/Mercury/Universal)	0,64	2,13	DJ BoBo (BMG Berlin/BMG GSA)	0,20	-	PIAS (Connected)	0,07	0,28	Home Records (SMD/Sony Music)	0,03	-
Hansa (BMG Berlin/BMG GSA)	0,61	0,64	Das Musiklabel (BMG Berlin/BMG GSA)	0,19	-	Peppermint (edel)	0,07	-	Stille Musik (Indigo)	0,03	-
edel (edel)	0,60	0,81	Drakkar (BMG Ariola München/BMG GSA)	0,19	-	Wild Star (edel; eastwest/Warner Music)	0,06	0,27	Connected (Connected)	0,03	-
Columbia National (SMD/Sony Music)	0,56	-	Supersonic (Gün./BMG Berlin/BMG GSA)	0,18	0,23	Century Media (SPV)	0,06	0,08	Hollywood (wea/Warner Music; edel)	0,03	0,32
Mute (Virgin/EMI Music)	0,55	1,10	Völker hört die Tonträger (Universal)	0,18	0,16	Rüssel (Polydor)	0,06	-	Hot Records (Zomba)	0,03	0,32
Motor Music (Universal)	0,53	1,48	Capitol (Capitol/EMI Music)	0,18	0,09	Walt Disney (wea/Warner Music)	0,06	-	Downbeat (wea/Warner Music)	0,03	-
Kontor (edel)	0,52	-	Decca (Universal Classics & Jazz/Universal)	0,17	0,25	Deutsche Grammophon (Univ. C&J/Universal)	0,06	-	SSQ (Epic/SMI/Sony Music)	0,03	0,33
Wildcard (Polydor/Universal)	0,51	0,15	Steamhammer (SPV)	0,17	0,28	Reprise (wea/Warner Music)	0,06	0,48	mediacs AG (Alive)	0,03	-
Jive (Zomba)	0,50	1,60	3p (Island/Mercury/Universal)	0,17	0,38	World Circuit (Indigo; TIS/WSM/Warner M.)	0,05	0,24	Fat Possum (Epitaph/Connected)	0,03	-
Jupiter (BMG Ariola München/BMG GSA)	0,49	0,12	Sony Classical (SMI/Sony Music)	0,15	0,25	Europa (BMG Ariola München)	0,05	-	No, Buytes! (BMG Ariola München/BMG GSA)	0,03	-
Elektra (eastwest/Warner Music)	0,48	1,00	Gün (BMG Berlin/BMG GSA)	0,15	0,60	Portrait (SMD/Sony Music)	0,05	-	Spotting Image (edel)	0,03	-
Sheffield Tunes (Kontor; edel)	0,44	0,10	Gang Go (wea/Warner Music; edel)	0,14	-	Chet (Universal)	0,05	-	Modul (BMG Ariola München/BMG GSA)	0,03	-
eastwest (Warner Music)	0,43	0,43	City Slang (Labels/Virgin/EMI Music)	0,14	-	Scala (Capitol/EMI Music)	0,05	0,36	Sony Music Vision (Sony Music Vision/Sony M.)	0,02	-
Koch (Koch Universal/Universal)	0,42	0,73	Epic National (SMD/Sony Music)	0,13	-	Hut (Virgin/EMI Music)	0,05	0,10	RCA Victor (BMG Ariola München/BMG GSA)	0,02	-
Nuclear Blast (eastwest/Warner Music)	0,39	0,09	Odeon (Capitol/EMI Music)	0,12	-	Toptrax (Zyx)	0,05	-	GRP (Universal Classics & Jazz/Universal)	0,02	-
Def Jam (Urban/Def Jam Label Gr.; Island/Mercury/Univ.)	0,37	0,41	Motown (Urban/Def Jam Label Group/Univ.)	0,12	-	Paroli (SMD/Sony Music)	0,05	-	JCR (PP Sales Forces)	0,02	-
Geffen (Motor Music/Universal)	0,36	0,25	V2 (Zomba)	0,12	0,25	Sanctuary (SPV; Zomba)	0,04	-	DJ's Present (Connected)	0,02	-
DreamWorks (Motor Music/Universal)	0,36	0,84	Boutique (Universal Classics & Jazz/Universal)	0,12	0,20	Curb (wea/Warner Music)	0,04	0,21			
Kingsize (BMG Berlin/BMG GSA)	0,32	0,29	Brunswick (Universal Marketing Group/Univ.)	0,11	0,10	Pavement (Pavement)	0,04	-			

* Diese Werte wurden im Vorjahr nicht erhoben

Die Rangliste der Labels 2002 – Singles (zum Vergleich die Werte 2001)

Platz	Label	2002 (in %)	2001 (in %)	Platz	Label	2002 (in %)	2001 (in %)
1	Epic (SMI/Sony Music)	7,50	-	11	wea (wea/Warner Music)	2,95	4,34
2	Columbia (SMI/Sony Music)	5,80	-	12	Hansa (BMG Berlin/BMG GSA)	2,43	3,06
3	Interscope (Urban/Def Jam Label Gr.; Motor M./Univ.)	4,67	3,69	13	Jive (Zomba)	2,27	3,37
4	Cheyenne (Polydor/Universal)	4,55	1,62	14	RCA (BMG Berlin/BMG GSA)	2,24	2,22
5	Polydor (Universal)	4,36	4,97	15	X-Cell (SMD/Sony Music)	2,23	2,94
6	Arista (BMG Ariola München/BMG GSA)	3,89	2,40	16	Grönland (Capitol/EMI Music)	2,18	0,06
7	Kontor (edel)	3,63	1,21	17	Das Musiklabel (BMG Berlin/BMG GSA)	1,97	-
8	Universal (Urban/Def Jam Label Gr./Univ.)	3,23	3,13	18	Home (SMD/Sony Music)	1,82	-
9	EMI (Capitol/EMI)	3,23	3,32	19	WSM (Warner Strategic Marketing/Warner M.)	1,62	-
10	Urban (Urban/Def Jam Label Gr./Univ.)	3,07	3,98	20	Virgin (EMI Music)	1,60	3,54

Zeitgeist (Polydor/Universal)	1,54	4,17	London (wea/Warner Music)	0,63	0,56	Motor Music (Universal)	0,28	0,94	Four Music (SMD/Sony Music)	0,11	0,17
Roadrunner (Island/Mercury/Universal)	1,54	-	Epic National (SMD/Sony Music)	0,59	-	Showdown (eastwest/Warner Music)	0,27	-	Kosmo (Universal)	0,11	0,10
Sheffield Tunes (Kontor; edel)	1,42	0,50	Liberty (Capitol/EMI Music)	0,57	-	Wildcard (Polydor/Universal)	0,26	0,20	X-It (Virgin/EMI Music)	0,10	-
Atlantic (eastwest/Warner Music)	1,33	2,08	Island (Island/Mercury/Universal)	0,56	0,76	Club Culture (wea/Warner Music)	0,25	-	Triple M (eastwest/Warner Music)	0,10	0,13
Naidoo Records (In-Motion/SPV)	1,33	-	Modul (BMG Ariola München/BMG GSA)	0,55	0,41	Supersonic (Gün./BMG Berlin/BMG GSA)	0,25	0,15	Koch (Koch Universal/Universal)	0,09	-
Chrysalis (Capitol/EMI)	0,96	0,99	Def Soul (Urban/Def Jam Label Gr./Univ.)	0,52	-	Geffen (Motor Music/Universal)	0,22	0,81	DJ BoBo Records (BMG Berlin/BMG GSA)	0,09	-
Kingsize (BMG Berlin/BMG GSA)	0,95	1,43	V2 (Zomba)	0,52	0,10	Na Klar! (BMG Berlin/BMG GSA)	0,22	0,15	F+Plus (Fuel; eastwest/Warner Music)	0,09	-
eastwest (eastwest/Warner Music)	0,89	0,45	Columbia National (SMD/Sony Music)	0,51	-	Paroli (SMD/Sony Music)	0,21	0,36	ka! (SMD/Sony Music)	0,09	-
Warner Bros. (wea/Warner Music)	0,88	1,89	edel (edel)	0,50	-	Loud (Epic/SMI/Sony Music)	0,16	0,80	Helter Skelter (SMI/Sony Music)	0,08	-
Dance Division (Epic/SMD/Sony Music)	0,85	2,01	Rule 23 (Virgin/EMI Music)	0,49	-	3p (Island/Mercury/Universal)	0,15	0,64	Kiddinx (Kiddinx)	0,08	-
Maverick (Warner Bros./wea/Warner Music)	0,84	0,29	Superstar (Urban/Def Jam Label Gr./Univ.)	0,49	0,69	Odeon (Capitol/EMI Music)	0,15	0,10	DreamWorks (Motor Music/Universal)	0,08	0,30
Dos Or Die (Zomba; Polydor/Universal)	0,83	0,21	MCA (Polydor/Universal)	0,44	2,66	Yo Mama (Zomba; Capitol/EMI Music)	0,15	0,47	Ministry Of Sound (Urban/Def Jam Label Gr./Univ.)	0,08	-
J Records (BMG Ariola München/BMG GSA)	0,80	1,51	Konsum (Kosmo/Universal)	0,44	-	Kontor/Zeitgeist (Zeitgeist/Polydor/Univ.)	0,14	-	Fuel (eastwest/Warner Music)	0,08	0,26
A&M (Polydor/Motor Music/Universal)	0,78	-	Elektra (eastwest/Warner Music)	0,41	0,53	Mercury (Island/Mercury/Universal)	0,14	0,81	Drakkar (BMG Ariola München/BMG GSA)	0,08	-
Low Spirit (BMG Berlin/BMG GSA)	0,73	0,62	Zyx (Zyx)	0,38	1,67	Mute (Virgin/EMI Music)	0,14	0,50	EMI Austria (Capitol/EMI Music)	0,07	0,16
Ariola (BMG Ariola München/BMG GSA)	0,73	0,48	Innocent (Virgin/EMI Music)	0,35	0,53	Capitol (Capitol/EMI)	0,14	0,55	Goldrush (BMG Berlin/BMG GSA)	0,07	0,94
Parlophone (Capitol/EMI Music)	0,70	2,77	Gang Go (wea/Warner Music; edel)	0,33	0,35	Orbit (Home/SMD/Sony Music; Universal)	0,13	0,60	Curb (wea/Warner Music)	0,07	0,60
JKP (eastwest/Warner Music)	0,68	-	Priority (Virgin/EMI Music)	0,33	0,09	Völker hört die Tonträger (Universal)	0,13	0,09	Unsubmissive (edel; Polydor/Universal)	0,07	-
Rare (Brainpool; edel)	0,67	0,37	Epidrome (SMI/Sony Music)	0,31	-	Deep Culture (wea/Warner Music)	0,12	-	Chlodwig (BMG Ariola München/BMG GSA)	0,06	0,06
Def Jam (Urban/Def Jam Label Gr.; Island/Mercury/Univ.)	0,67	0,49	Nuclear Blast (eastwest/Warner Music)	0,29	-	Telstar (edel; eastwest/Warner Music)	0,11	-	Stereo Wonder (Polydor/Universal)	0,06	-

* Media Control; Abweichung von 100 Prozent durch Rundungsdifferenzen

DIE HITLISTE DER MUSIKVERLAGE 2002

Musikverlag	in Prozent	Musikverlag	in Prozent	Musikverlag	in Prozent	Musikverlag	in Prozent
1 EMI Music Publishing	20,39	31 Schott	0,22	61 Kick	0,05	91 Confidence	0,02
2 Warner/Chappell Music	18,72	32 AMV Alster Musikverl.	0,21	62 Bug	0,05	92 Pingo	0,01
3 BMG UFA Musikverlage	14,80	33 Upright	0,19	63 Euphotrax	0,05	93 Bastic	0,01
4 Sony/ATV	13,23	34 Maximum	0,19	64 Kronen Musikverlag	0,04	94 Ensign	0,01
5 Universal Music Publishing	10,19	35 SMV	0,17	65 Festival	0,04	95 Bishop	0,01
6 Global	2,57	36 PMS	0,15	66 Charvet	0,04	96 Gold	0,1
7 Grönland	2,18	37 Galleon Sound	0,14	67 Energy	0,03	97 Siegel	0,01
8 MdW	1,97	38 Budde	0,14	68 Off Limits	0,03	98 X-Ray	0,1
9 Copyright Control	1,46	39 Little H	0,13	69 I Scream	0,03	99 Filmkunst	0,01
10 Click	1,16	40 A+S	0,13	70 Promopub	0,03	100 Prophecies	0,01
11 diverse Verlage	0,84	41 Prinzen Verlag	0,11	71 Fog Area	0,03	101 3p	0,1
12 Hobo	0,84	42 Aqualoop	0,10	72 Nippy	0,03	102 Bleep	0,1
13 Wintrup	0,75	43 Ed. Durand	0,10	73 Eight Mile Style	0,03	103 Jodi	0,1
14 Heikes kl. Musikverlag	0,68	44 Grand H	0,10	74 Insign	0,03	104 Chefsongs	0,01
15 Kuba	0,67	45 Sempex	0,09	75 Deadmanmoving	0,03	105 MSM Songs	0,01
16 Manuskript	0,61	46 Kel-Songs	0,09	76 Progressiv	0,03	106 Westminster	0,005
17 Peer Music	0,59	47 Constantin	0,09	77 Suono Edizioni	0,03	107 Arabella	0,004
18 tj musicservice	0,45	48 Bavaria Sonor	0,08	78 Improversum	0,03	108 Allure	0,003
19 Hammer	0,41	49 Requiem	0,08	79 Octopussy	0,03	109 Friendly F	0,003
20 Intro	0,34	50 Vogelsang	0,08	80 Cyrustrax	0,03	110 Sword & Stone	0,003
21 RFGH	0,33	51 A La Carte	0,08	81 Alex C. Music	0,03	111 Ed. Musica	0,002
22 Ed. 2000	0,31	52 Mikulski	0,07	82 Megasong	0,03	112 Maealeno	0,002
23 Red Rooster	0,31	53 Subscience	0,07	83 Fechter	0,03	113 Televis	0,002
24 Be's	0,28	54 Gothic	0,07	84 Ace	0,03	114 A 45 Music	0,002
25 Low Spirit	0,28	55 Bou-Bou	0,07	85 Mellin	0,03	115 Big Fat Llama	0,002
26 Roba	0,25	56 R&Bling	0,07	86 Hall Of Sermon	0,02	116 High Deez	0,002
27 Gerig	0,24	57 TY Joyce	0,07	87 Sugar	0,02	117 RZO	0,002
28 Miau	0,24	58 Partitur	0,06	88 SMP	0,02	118 Kosmo	0,002
29 Decos	0,22	59 Early Tune	0,06	89 Bruce Springsteen	0,02	119 Crocodile	0,001
30 Souljah	0,22	60 Noculan	0,05	90 Freibank	0,02	120 1-2-3 Music	0,001

Quelle: Media Control

Die Dauerbrenner des Jahres - Longplay

Platz	Interpret	Titel	Wochen in den Top 100
1	Lenny Kravitz	Lenny	48
	Andrea Berg	Best Of	48
3	Anastacia	Freak Of Nature	47
4	Pink	Missundaztood	46
	Shakira	Laundry Service	46
	Nickelback	Silver Side Up	46
7	Die Toten Hosen	Auswärtsspiel	44
8	Robbie Williams	Swing When You're Winning	39
	Kylie Minogue	Fever	39
	Yann Tiersen	Die fabelhafte Welt ... (Soundtrack)	39
11	Xavier Naidoo	Zwischenspiel/Alles für ...	38
	Celine Dion	A New Day Has Come	38
	Enrique Iglesias	Escape	38
	Lighthouse Family	Whatever Gets You Through ...	38
15	Alicia Keys	Songs In A Minor	36
16	Bro'Sis	Never Forget	35
	No Angels	Elle'ments	35
18	Puddle Of Mudd	Come Clean	34
	Westlife	World Of Our Own	34
20	Britney Spears	Britney	33

Die Dauerbrenner des Jahres - Singles

Platz	Titel	Interpret	Wochen in den Top 100
1	WheneverWherever	Shakira	24
	Perdono	Tiziano Ferro	24
	Engel	Ben feat. Gim	24
	How You Remind Me	Nickelback	24
	Without Me	Eminem	24
6	I.O.I.O.	B3	23
7	Believe In Me	Lenny Kravitz	21
	Just More	Wonderwall	21
9	A Little Less Conversation	Elvis vs JXL	20
	Underneath Your Clothes	Shakira	20
	Every Time I Close My Eyes	Vanessa Amorosi	20
12	The Ketchup Song (Aserejé)	Las Ketchup	19
	Mensch	Herbert Grönemeyer	19
	Moonlight Shadow	Groove Coverage	19
	If Tomorrow Never Comes	Ronan Keating	19
16	I'm Alive	Celine Dion	18
	Hot In Herre	Nelly	18
	Bimbo	Lambretta	18
19	Bevor du gehst	Xavier Naidoo	17
	Get The Party Started	Pink	17

© musikwoche.de 2003; Quelle: Media Control